Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass der Sammelband spannend und vielseitig genug ist, um dem Interessierten und Außenstehenden Einblick in die Arbeitsergebnisse Berliner Studierender zu bieten, und er den Zielen der Herausgeberinnen entspricht: Das Buch »[...] dient als Grundlagenlektüre zur Einarbeitung in dieses Themengebiet und ist für Lehrende als auch für Studierende gleichermaßen geeignet« (11).

► O'Sullivan, Emer; Rösler, Dietmar:

Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Stauffenburg, 2013 (Stauffenburg Einführungen 23). – ISBN 978-3-86057-297-9. 229 Seiten, € 19,50

(Jonas Langner, Bristol / Großbritannien)

Es war im Sommer 2009 auf der IDT in Jena, als Emer O'Sullivan und Dietmar Rösler nach ihrem Plenarvortrag »Kinder- und Jugendliteratur auch im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht für Erwachsene« sagten (vielleicht nicht zum ersten Mal?), in Bälde auch eine Monographie zu diesem Thema zu veröffentlichen. Leider hat es länger gedauert als erhofft, wofür sie sich am Anfang des Buches auch entschuldigen, aber immerhin konnte ich in der Zwischenzeit schon ihre Vorschläge zur Verwendung von Christine Salzmanns *Die Englandreise. Eine wahre Geschichte* im eigenen Unterricht umsetzen. Vielleicht ist das auch der Grund dafür, dass für mich die Beschreibung für den Einsatz dieses Bilderbuches in den verschiedensten Kontexten einen der überzeugendsten Teile dieses Einführungsverkes zur Nutzung von Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht darstellt. Überhaupt machen die vielen konkreten Beispiele in den verschiedenen Kapiteln die Stärke von O'Sullivans und Röslers Arbeit aus. Besonders anschaulich sind diese vor allem dann, wenn es sich um Vorschläge handelt, die sich schon – wenn auch in anderer Form – in anderen Veröffentlichungen der beiden finden, was aufgrund der tiefen Vertrautheit mit der Materie, die sich dadurch für die Autoren ergibt, sicherlich nicht verwundert. Der Leser bekommt bei diesen Unterrichtsvorschlägen sofort Lust, sie umgehend im Unterricht auszuprobieren. Dazu zählen auch die Ausführungen zum Einsatz von Werken der englischen Kinder- und Jugendliteratur, die die Weltkriege behandeln. Es ist in der Struktur des Buches begründet, dass diese Vorschläge gegen Ende verstärkt auftreten, denn die Kapitel 8–11 (von 12 insgesamt) beschäftigen sich mit allgemeineren unterrichtspraktischen Fragestellungen wie Methodeneinsatz, Übung der einzelnen Fertigkeiten, Spracharbeit und Landeskundeunterricht sowie Projektarbeit und fächerübergreifendem Unterricht. Letzteres Kapitel wartet mit sehr interessanten Ideen sowohl für den gemeinsamen Unterricht in Mutter- und Fremdsprache als auch in mehreren Fremdsprachen auf.

In den vorhergehenden Kapiteln wird nach einem einleitenden Kapitel zum Lesen sowohl allgemein in das Feld Kinder- und Jugendliteratur als auch in die Kriterien zur Textauswahl eingeführt, u. a. werden die Themen »Original oder didaktische Adaption«, »Ganzschrift oder Ausschnitte« und »Alter der Lernenden und Adressierung der Texte« besprochen. Kinder- und Jugendliteratur zu definieren ist sehr schwierig, aber wie in vielen anderen eher theoretischen Diskussionen zu Grundbegriffen der Didaktik, die sich in dem Buch befinden, gelingt den Autoren auch hier eine sehr präzise und konzise Darstellung dieses Begriffes. Es bleibt jedoch die Frage, ob jemand, der schon zu diesem Buch gegriffen hat, noch in einem Unterkapitel davon überzeugt werden muss, warum es sich lohnt, Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht einzusetzen. Die Übersicht an Lexika, Zeitschriften, etc. zum Thema sowie eine Liste internationaler Institutionen, die in diesem Bereich tätig sind, ist hingegen sehr praktisch und erspart einem viel Recherchearbeit.

Ansonsten hat man aber den Eindruck, dass O'Sullivan und Rösler zu viel mit ihrem Buch erreichen wollen: *Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht* deckt mehrere Sprachen (wobei sich die in diesem Zusammenhang vorgetragenen Beispiele offensichtlich ohnehin in der Regel auch auf andere Sprachen übertragen lassen), im Prinzip alle Altersstufen (Primarstufe bis Erwachsenenbildung) und sogar die Lehrerbildung ab. Ihr Plädoyer für die (bessere) Integration von Kinder- und Jugendliteratur in die Fremdsprachenlehrerbildung ist dabei jedoch nur willkommen zu heißen. Sie decken also wirklich ein sehr großes Gebiet ab, das über die engere Analyse des Einsatzes von Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht hinausgeht bzw. keinerlei Grundkenntnisse diesbezüglich voraussetzen scheint. Zumindest letzteres sollte bei einem Buch aus der Reihe der Einführungen im Stauffenburg Verlag jedoch nicht unbedingt verwundern. Das erklärt jedoch nicht, warum viele grundlegende Begriffe der Fremdsprachendidaktik, wie z. B. der Unterschied zwischen produktiven und rezeptiven Fertigkeiten, – wenn auch nur sehr kurz – erklärt werden, außerdem gibt es einen etwas längeren Exkurs zur Diskussion zum frühen Fremdsprachenlernen, was alles sicherlich für die Thematik des Buches relevant ist, einen aber doch wundern lässt, ob man gewisse Kenntnisse nicht voraussetzen bzw. anderen Büchern überlassen sollte (z. B. Beschreibung des handlungs- und produktionsorientierten Ansatzes; historischer Überblick über die Geschichte des Bilderbuches), zumal vieles nicht spezifisch für den Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur im (Fremdsprachen-)Unterricht ist und man sich dann völlig auf die konkreten Einsatzmöglichkeiten von Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht hätte konzentrieren können.

Gerade für den Bereich Deutschunterricht an Hochschulen, also für Erwachsene, wären weitere Beispiele sehr willkommen gewesen. Auch wenn ich da sicherlich voreingenommen bin und nach dem oben erwähnten Vortrag vor allem auf diesen Aspekt gehofft hatte, so scheint dieser Bereich doch im Verhältnis etwas zu kurz zu kommen. Dabei darf man natürlich ganz allgemein nicht vergessen, dass sich

die Vorkenntnisse der einzelnen Leser erheblich unterscheiden dürften. Ein weiterer Kritikpunkt, der aber mit dem ambitionierten Inhalt zusammenhängt, betrifft den Aufbau des Buches. Es gibt ständig Vor- und Rückverweise auf andere Kapitel sowie kurze Wiederholungen (z. B. Auswahlkriterien für Werke der Kinder- und Jugendliteratur), was gut ist, wenn man das Buch nicht von vorne bis hinten durchliest, sondern nur gezielte Kapitel auswählt, aber auf der anderen Seite auch fragen lässt, ob es nicht doch eine bessere Anordnung der einzelnen Punkte gegeben hätte. Es liegt aber wohl an der Komplexität des Themas, dass dies nicht völlig ohne Wiederholungen geht.

Die Begeisterung der Autoren für den Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur ist allerdings jederzeit zu spüren, so dass sich die Lektüre für Neulinge auf diesem Gebiet sicherlich lohnt (vielleicht als Standardwerk für alle Lehramtsstudenten der Fremdsprachen?); »alte Hasen« in diesem Bereich können jedoch sicherlich getrost das ein oder andere Kapitel großzügig überfliegen, müssen dabei aber aufpassen, dass ihnen nicht doch der ein oder andere bisher unbekannte, aber sehr wertvolle Vorschlag oder Gedanke entgeht.

Literatur

Salzmann, Christine: *Die Englandreise. Eine wahre Geschichte*. Berlin: Altberliner Verlag, 1995.

- Perlmann-Balme, Michaela; Schwalb, Susanne:
Sicher! Lehrwerk für erwachsene Lerner. Niveaustufen B1+. Kursbuch. – ISBN 978-3-19-001206-0. 120 Seiten, € 14,99; **Arbeitsbuch mit Audio-CD.** – ISBN 978-3-19-011206-0. 136 Seiten, € 14,99; **Medienpaket. 2 Audio-CDs und DVD zum Kursbuch.** – ISBN 978-3-19-101206-9. € 29,99; **Interaktives Kursbuch für Whiteboard und Beamer. CD-ROM.** – ISBN 978-3-19-161206-1. € 49,99; **Lehrerhandbuch.** – ISBN 978-3-19-051206-5. 176 Seiten, € 19,99. München: Hueber, 2012

(Dorothea Spaniel-Weise, Jena)

Lehrwerke erscheinen nicht mehr isoliert als Printmaterialien, sondern in einem Medienverbund aus lehrwerksbegleitenden Materialien wie CD, DVD bzw. Material für die Arbeit mit interaktiven Whiteboards. Um all diese Angebote im Unterricht gewinnbringend einzusetzen, ist es für Lehrende sinnvoll, sich nach der Entscheidung für ein Lehrwerk darüber zu informieren, welche Verknüpfungen es zwischen den einzelnen Lehrwerkskomponenten¹ gibt.

Das vorliegende Lehrwerk *Sicher!* für erwachsene Lerner knüpft im Aufbau an die Lehrwerkreihe *em* an. Wie dort erfolgt die Aufteilung der Kapitel nach den Fertigkeiten, einer Wortschatz- und einer Grammatikseite. Zudem gibt es in jeder